

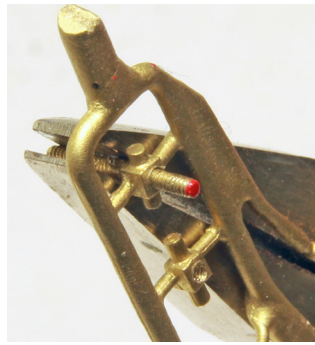


Rechtsgewinde

Linksgewinde, rot markiert

Großer Drehzapfen: Rechtsgewinde

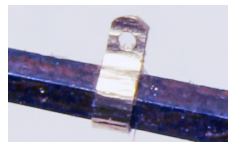
Kleiner Drehzapfen: Linksgewinde



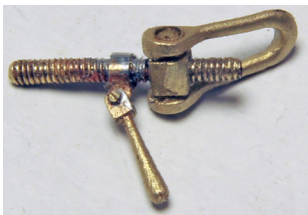
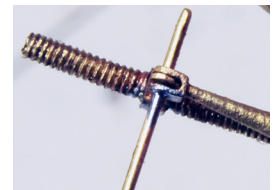
Spindel abtrennen, Anguss noch nicht versäubern und mit einer Flachzange unter Zugabe eines Tropfen Öls in die entsprechenden Gewindebohrungen drehen.



Anguss versäubern, dabei Gewinde mit Tesakrepp schützen.



Manschette auf eine Reibahle stecken und Lasche verrunden. Manschette auf die Spindel löten. Kupplungsschwinge mit 0,4mm Draht befestigen.



Kupplungsbügel aufweiten und auf die Kupplungsmutter mit den kleinen Drehzapfen stecken. Kupplungsmutter auf das Linksgewinde der Spindel drehen.



Die kleineren Bohrungen der Kupplungslaschen, Verstärkung nach innen, in die Zapfen des Kupplungshakens einhängen. Sicherheitskupplung aufweiten und über den Kupplungslaschen einhängen.



Spindelmutter mit den großen Zapfen in die Kupplungslaschen einhängen.



Sicherheitsbügel einhängen.



Kupplungssicherung auf den Zapfen löten, dazu einen Tropfen Lötwasser auftragen, wenig Lot verwenden. Vom Anguss ca 2mm stehen lassen.



Auf der Gegenseite Frästeil ebenso auflöten, Frässteg jedoch ganz entfernen. Das entsprechende Gussteil wird nicht verwendet.



Auf beiden Seiten der Spindel werden Sicherungsringe angelötet.

